

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 27.2.1974, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Nordtirol noch strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Auf den Bergen hat der Wind auf Süd gedreht. Damit hat in Osttirol verbreitet leichter Schneefall eingesetzt, während in Nordtirol überwiegend heiteres Wetter herrscht. Die Nullgradgrenze liegt in tiefen Tallagen.

Der Neuschnee wurde örtlich vom Wind verfrachtet. Auf der relativ festen Altschneedecke wird er meist nur in kleinen Lawinen abgleiten. Im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen ist in den Lawenstrichen, besonders in solchen mit südseitigem Abbruchgebieten Vorsicht geboten. Auf der Alpensüdseite sind die Tallagen lawinensicher.

Alte und neue Tribschneeansammlungen bewirken in kammnahen Steilgelände aller Hangrichtungen eine örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.